Zur Erklärung des Zusatzes zum Beamteneid "soweit ich es
als evang. Christ verantworten kann."

1. Eine Eidesleistung ist nur da möglich, wo der Inhalt der durch den Eid zu bekräftigenden Verpflichtung dem zu Vereidigenden übersichtlich ist.
2. Die frühere Verpflichtung auf die Verfassung und sogar die noch frühere Verpflichtung auf den Kaiser und König war eine nach ihrem Inhalt übersichtliche Verpflichtung, die also ohne Zusatz durch einen Eid bekräftigt werden konnte.
3. Die Verpflichtung auf den Führer Adolf Hitler ist in der in Frage stehenden Eidesformal an die Stelle der Verpflichtung auf die Verfassung getreten.
4. Die Verpflichtung auf den Führer Adolf Hitler ist nach der für die Interpretation massgebenden nationalsozialistischen Auffassung eine Verpflichtung von unendlichem, also unübersichtlichem Inhalt.
5. Soll die Verpflichtung auf den Führer Adolf Hitler mit einem Eid bekräftigt werden, so kann dies nur mit einem Zusatz geschehen, der ihren Inhalt begrenzt, d.h. zu einem endlichen und also übersichtlichen macht.
6. Die in dem von mir vorgeschlagenen Zusatz gemachte Berufung auf meine Eigenschaft als evangelischer Christ bedeutet den Hinweis auf diejenige Instanz, durch die auch die Treue und der Gehorsam dem Führer Adolf Hitler gegenüber notwendig begrenzt werden,